

Ziele des Bildungsganges

- + Der Bildungsgang vermittelt im Rahmen des schulischen Teils der Berufsausbildung die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für den Beruf. Er dient zur Erfüllung der Berufsschulpflicht bei Aufnahme einer dualen Berufsausbildung vor dem 21. Lebensjahr.
- + Mit dem Berufsschulabschluss wird ein dem Erweiterten Ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss nach Klasse 10) gleichwertiger Abschluss erworben.
- + Bei einer Berufsschulabschlussnote von mindestens 3,0, dem Nachweis der bestandenen Berufsabschlussprüfung und dem Nachweis der für den mittleren Schulabschluss notwendigen Englischkenntnisse wird der mittlere Schulabschluss (Fachoberschulreife) erreicht. Schulinterne Englischkurse werden nach Möglichkeit angeboten.
- + Bei einer Berufsschulabschlussnote von mindestens 2,5 wird bei Vorliegen der genannten Bedingungen darüber hinaus die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe zuerkannt.



Perspektiven

Der Gartenbau ist ein vielseitiger und moderner Wirtschaftszweig. Die duale Berufsausbildung zum/zur Gärtner/-in wird in den sieben Fachrichtungen Garten- und Landschaftsbau, Baumschule, Friedhofsgärtnerei, Zierpflanzenbau, Gemüsebau, Obstbau und Staudengärtnerei angeboten.

Die beruflichen Einsatzbereiche im Gartenbau und in der Landschaftsplanung sind vielfältig und vom beruflichen Qualifikationsniveau abhängig. Die Qualifikationsmöglichkeiten umfassen z.B. eine Berufsausbildung, eine Meisterausbildung, eine Ausbildung zum Fachagrarwirt mit speziellen Arbeitsschwerpunkten sowie ein Bachelor- und Masterstudium.

Die Fachrichtungen des Gartenbaus spannen dabei den Bogen über die umweltschonende Produktion und die Vermarktung von Pflanzen, die der Ernährung, der Verbesserung und Verschönerung der Umwelt dienen bis zur Planung und Gestaltung von Landschaftsräumen, Parks und Gartenanlagen.

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u.a. Gartenbaubetriebe, Gartencenter, Beratungs- und Forschungseinrichtungen sowie die Zulieferbetriebe von z.B. Spezialmaschinen, Pflanzenschutz- und Düngemitteln. Ebenso ist eine Existenzgründung mit einem Betrieb des Gartenbaus möglich.

Weiterführende Informationen zum Beruf finden Sie auf den Seiten der Bundesagentur für Arbeit unter [berufenet](#), [kursnet](#) und [studienwahl](#).

Eingangsvoraussetzung

- ✓ Berufsausbildungsverhältnis zum/-r Gärtner/-in
(Hilfe bei der Suche einer Ausbildungsstelle bieten die Bundesagentur für Arbeit und die Landwirtschaftskammer NRW.)

Dauer und Phasen des Bildungsganges

Die Berufsausbildung dauert i.d.R. drei Jahre und kann bei außergewöhnlichen Leistungen um ein halbes Jahr verkürzt werden.

Mit der allgemeinen Hochschulreife, der Fachhochschulreife oder dem schulischen Teil der Fachhochschulreife kann ein Ausbildungsvertrag über zwei Jahre abgeschlossen werden.

Der Besuch gliedert sich in das erste, zweite und dritte Ausbildungsjahr.

Der Schulunterricht erfolgt im Blockunterricht mit einem Wechsel von zweiwöchiger betrieblicher Ausbildung und einwöchiger Berufsschulbildung.
Der Unterricht findet in der Zeit von 7.40 Uhr bis 14.30 Uhr statt.



Stundentafel

	Unterrichtsstunden je Woche		
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Berufsbezogener Lernbereich			
Produktions- und Bautechnik	7 - 8	7 - 8	7 - 8
Pflanzenverwendung			
Beratung und Vermarktung			
Wirtschafts- und Betriebslehre			
Berufsübergreifender Lernbereich			
Deutsch/Kommunikation	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Religionslehre	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Sport/Gesundheitsförderung	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Politik/Gesellschaftslehre	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Differenzierungsbereich			
projektorientierte Datenverarbeitung	0 - 1	0 - 1	0 - 1
Stützkurs gärtnerisches Fachrechnen			
Englisch (Kurs zur Erlangung des mittleren Schulabschlusses)			

Prüfung

Am Ende der Ausbildungszeit findet eine Berufsabschlussprüfung vor einem Prüfungsausschuss der Landwirtschaftskammer NRW statt.

Besonderheiten

- + Beruf mit vielfältigen Fachrichtungen
- + Kurse zur Stützung und Qualifizierung im Differenzierungsbereich
- + professionell ausgestattete Fachpraxissräume und ein Übungsschulgarten zur Unterstützung des handlungsorientierten Unterrichts
- + anschließender Erwerb der Fachhochschulreife möglich
- + umfassende Schullaufbahnberatung
- + Unterstützung bei privaten Problemen durch die Schulsozialarbeit
- + ein- und mehrtägige Klassenfahrten, z.B. zu Messen und zu Fachausstellungen



Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über das zentrale Anmeldesystem „schüler online“. Den Link dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pebk.de unter dem Menüpunkt „Anmeldung“ und auf www.schueleranmeldung.de.

Folgende Unterlagen müssen Sie bei der Anmeldung / am ersten Schultag in der Schule persönlich abgeben:

- unterschriebener Ausdruck der Online-Anmeldung
- zwei aktuelle Passbilder
- Original und Kopie des Zeugnisses mit dem höchsten erreichten allgemeinen Schulabschluss
- Kopie des Ausbildungsvertrages oder entsprechende Bescheinigung des Ausbildungsbetriebes

Weitere Informationen

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.pebk.de. Bei weitergehendem Informationsbedarf zum Bildungsgang vereinbaren Sie bitte einen Beratungstermin mit der Bildungsgangkoordination oder der Bereichsleitung.